

Bedienungsanleitung FLEXTEST



Inhaltsverzeichnis

Kurzanleitung	Seite	2
Standardeinstellungen	Seite	3
Einspannen der Schuhe	Seite	4
Knickwinkel einstellen	Seite	5
Testen der Hydrophobierung des Leders	Seite	6
Anzahl der Flexungen oder Dauer des Testes einstellen	Seite	9
Artikelnummern:	Seite	7
Test starten/beenden	Seite	7
Test abbrechen	Seite	7
Systemeinstellungen:		
Datum-/Uhrzeit einstellen	Seite	8
Adressdaten eingeben	Seite	8
Geschwindigkeit einstellen (Tempo)	Seite	9
Sprache einstellen	Seite	9
Installation der Software	Seite	10
Bericht		
Anzahl der gewünschten Berichtsausgabe einstellen	Seite	9
ausgeben ohne PC	Seite	8
über einen PC	Seite	11
Lizenzcode	Seite	12
Installation einer virtuellen COM-Verbindung über USB	Seite	12ff
Optionale Ausrüstung Test von Sandalen	Seite	15f

Kurzanleitung - **FLEXTEST**

Start der Wasserdichtprüfung:

Mit Taste **2** wird die Wasserdichtprüfung gestartet.

Bei Test mit Verwendung von Artikelnummern:

Das Gerät bietet die Möglichkeit eine bis zu 8stellige Artikelnummer einzugeben. Wird eine kürzere Artikelnummer verwendet, muss die Eingabe mit der Taste **#** abgeschlossen werden.

Bei Test ohne Verwendung von Artikelnummern:

Mit Taste **2** die Prüfung starten, die Abfrage der Artikelnummern 4 x mit Taste **#** bestätigen.

Beenden der Wasserdichtprüfung:

Mit Taste **4** wird der Prüfvorgang beendet.

Stoppen/Starten der Gehbewegung (Pausenfunktion):

Mit Taste ***** kann die Gehbewegung während der Prüfung geschaltet werden.

Grundbelegung der Tasten:

Taste 1: Einstellen der Systemeinstellungen →	<u>Systemeinstellungen:</u>
Taste 2: Start des Prüfvorgangs	Taste 1: Sensor Ansprechempfindlichkeit
Taste 3: Uhr/Datum einstellen	Taste 2: Sprache (0-Germ; 1-Engl.)
Taste 4: Prüfvorgang beenden	Taste 3: Anzahl Berichte (1-8)
Taste 5: Bericht an PC ausgeben (von PC Tastatur)	Taste 5: Tempo –100 Knickungen/Min
Taste 7: Start Übertragung Gerät – PC (Dos)	Taste 6: Ende Prüfvorgang nach Zeit (0) / nach Knickungen (1)
Taste 8: Menüs vorwärts blättern	Taste 7: Summer – Summ-Dauer (5)
Taste 0: Menüs zurückblättern	Taste 8: Prüfdauer-Stunden/Knickungen
Taste *: Stoppen/Starten Gehbewegung (Verlassen eines Menüs)	Taste 9: Prüfdauer-Minuten/ Erhöhungswert Knickungen
Taste 9: Langsamlauf für Knickwinkeleinstellung	
Taste #: Eingabetaste / Display neu initialisieren	

Standardeinstellungen

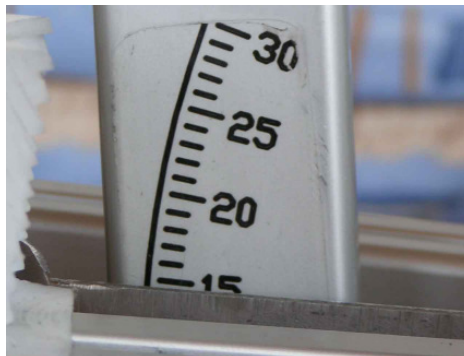
Wasserhöhe: 2 cm über der Schuhsohle



Geschwindigkeit (Standard): 78 (max. 100)

Prüfdauer (Standard): Straßenschuhe: 07 Stunden
Trekkingsschuhe: 14 Stunden

Hebewinkel der Ferse: 10 ° - 27 °

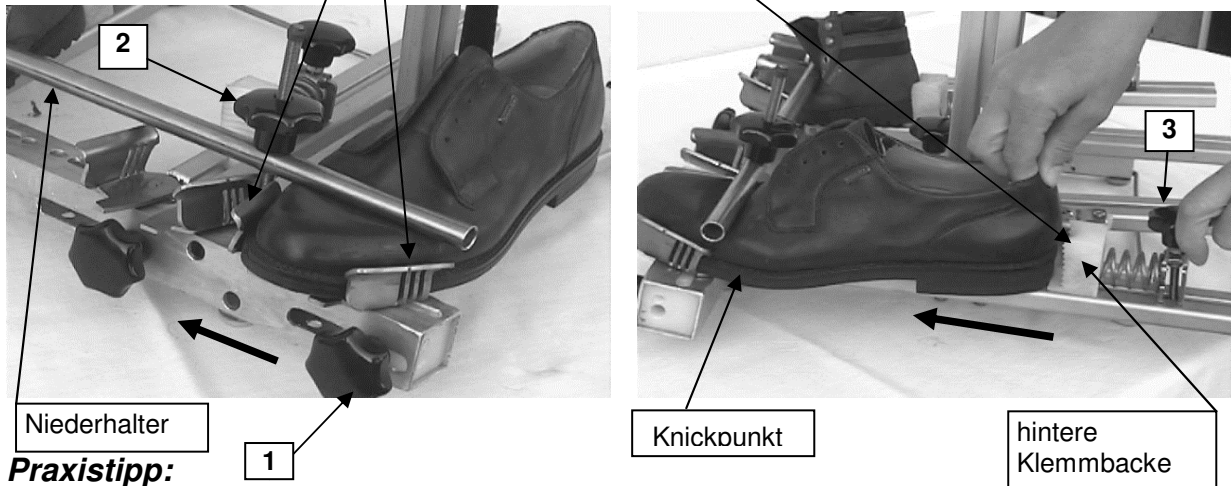


Größe der Prüflinge:

Es können Schuhe von Größe 20 bis Größe 48 getestet werden

Einspannen der Schuhe für paarweisen Test:

1. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Gerät eventuell auf einen Tisch mit angenehmer Arbeitshöhe stellen (das Gerät sollte während des Einspannvorganges nicht im Wasser stehen).
3. Den Schuh mit der Ferse in die hintere Klemmbacke hineinstellen und nach vorne zwischen die beiden Klemmbacken schieben. (Beim Einspannen der Schuhe darauf achten, daß rechts vom Standbein ein linker Schuh und links vom Standbein ein rechter Schuh eingespannt wird, wenn dies möglich ist.)

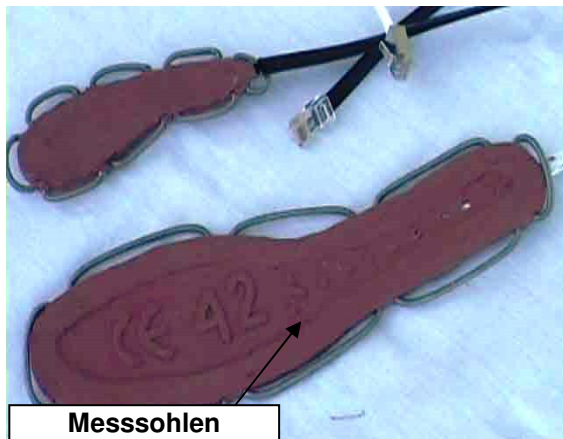


Praxistipp:

Um bei Schuhen mit empfindlichem Oberledermaterial während der Prüfung eine Beschädigung durch die Spanneinrichtung zu vermeiden, empfehlen wir, Abfallstücke des gleichen Materials in die Klemmen einzulegen. Dadurch können keine Farbübertragungen von vorangegangenen Prüflingen auf nachfolgende Prüflinge stattfinden.

4. Anschließend jeden Schuh so einrichten, bis der gewünschte Knickpunkt gegeben ist. Der Knickpunkt liegt unmittelbar hinter den vorderen Klemmbacken. Wenn der Schuh richtig plaziert ist, den Sterngriff (1) zudrehen, bis der Schuh fixiert ist.
5. Wenn der Schuh mit dem gewünschten Knickpunkt in der vorderen Klemmeinrichtung fixiert ist, die Fersenbacke (3) leicht anschieben und leicht festschrauben.
6. Diesen Vorgang bei jedem Schuh wiederholen.
7. Sind alle Schuhe eingerichtet, den Niederhalter festschrauben (2). Dieser verhindert, daß sich die Schuhe während der Prüfung aus der Klemmeinrichtung lösen.
8. Wenn die Schuhe durch die vorderen Klemmbacken (1) und dem Niederhalter (2) an der Spitze festgeklemmt sind, müssen die Fersenklemmbacken (3) nochmals nach vorne geschoben und leicht festgeschraubt werden. Der Federdruck der Fersenklemmbacke bestimmt, wie weit der Schuh während der Gehbewegung nach unten gezogen wird.

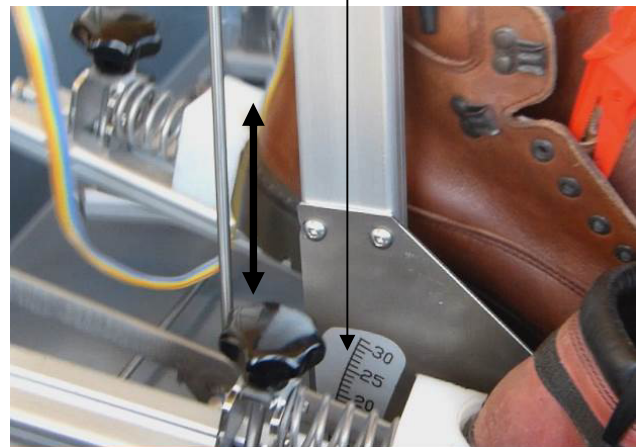
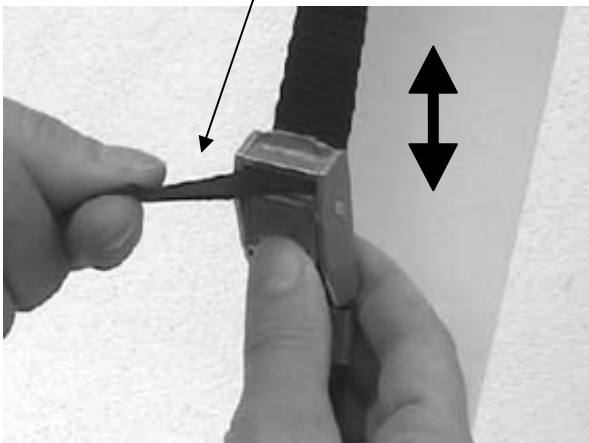
9. Meßsohlen in die Schuhe einlegen, Stecker der Sensoren einstecken (Sensor 1 – 4).



10. Das Gerät ins Wasser stellen. Den Netzstecker an die Stromversorgung anschließen.

11. Mit AUS/EIN-Schalter die Maschine einschalten.

12. Knickwinkleinstellung: Die Hubgurte von beiden Schuhen lockern, Taste 9 gedrückt halten, bis ein Hubgurt an der höchsten Stellung angehoben ist. Jetzt bei diesem Schuh den Hubgurt so spannen, daß der gewünschte Knickwinkel erreicht wird (durch verlängern bzw. verkürzen des Hubgurtes wird der Knickwinkel verändert. Maximaler Knickwinkel = 27°). Abermals Taste 9 gedrückt halten, bis der zweite Hubgurt an der höchsten Stellung angehoben ist und auch bei diesem Schuh den Hubgurt entsprechend spannen.



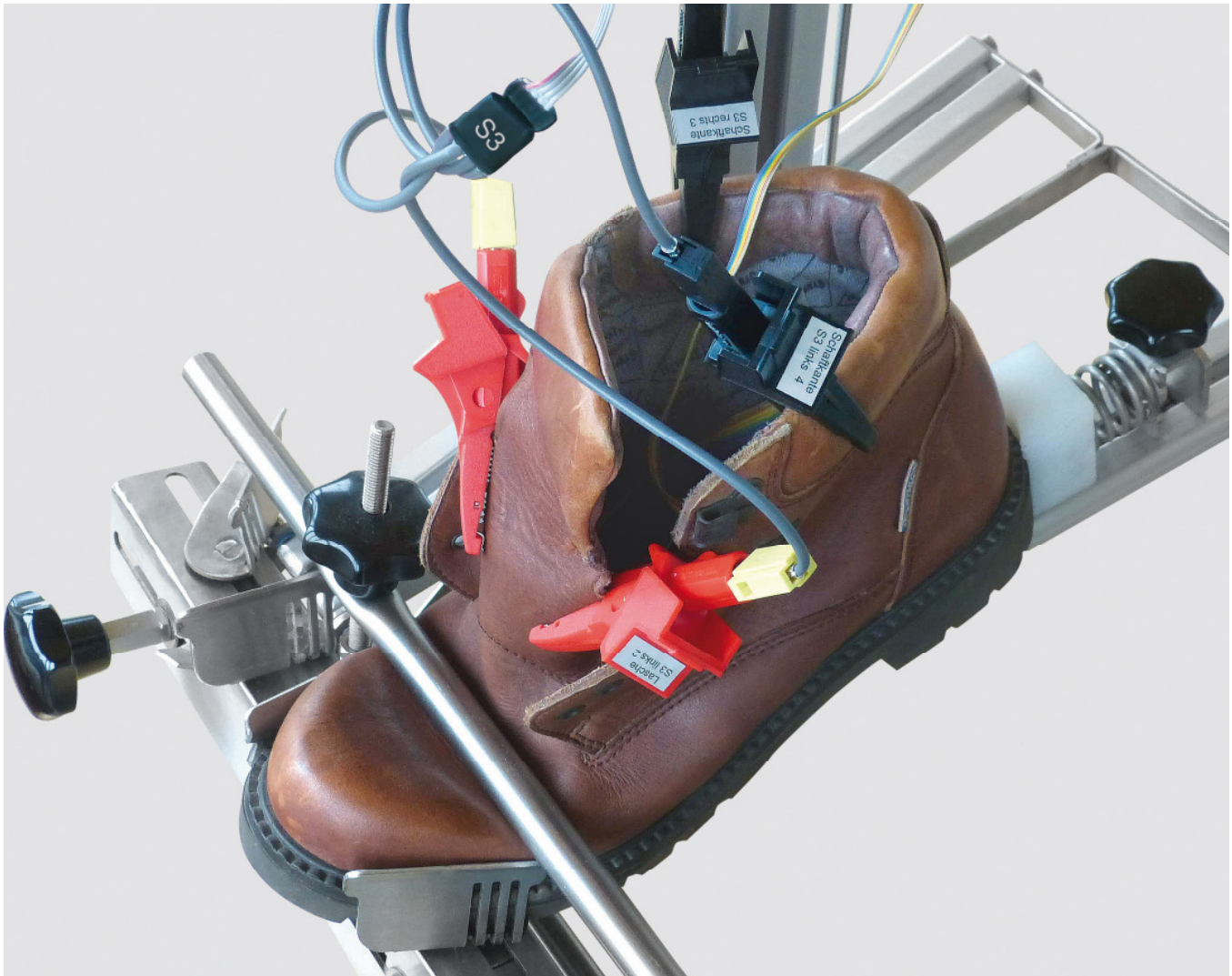
Nun ist der Einspannvorgang abgeschlossen und der Test kann gestartet werden.

Überprüfung des Knickwinkels:

Taste 9: Solange Taste 9 gedrückt wird, wird die Gehbewegung langsam ausgeführt. Wird diese Taste während einem aktiven Test gedrückt, stoppt anschließend die Gehbewegung und muß durch Drücken der Taste * wieder gestartet werden (der Test wird dadurch nicht unterbrochen). Damit kann auch eine Statische Dichtprüfung ohne Gehbewegung durchgeführt werden.

Testen der Hydrophobierung des Leders (Feuchtemessung an Schaftkante und Lasche).

Eine neue Funktion seit 2017 ist eine integrierte Messeinrichtung, diese kann eine von aussen aufsteigende Feuchtigkeit, welche dann über die Lasche oder Schaftkante und das Futter nach innen gelangt, erkennen. (4 Punkte an jedem Schuh). Mit den wie unten im Bild gezeigten zusätzlichen Sensoren ist es möglich, die Hydrophobierung des Leders zu prüfen. Der Schuh ist nicht undicht, aber die Feuchtigkeit steigt während der Gehbewegung außen im Leder auf und erreicht dann das Innenfutter.



Allgemeine Hinweise:

- 1.) Jeder Tastendruck wird mit einem Piepton bestätigt.
- 2.) Eine Bestätigung der Eingabe erfolgt mit Taste # am Gerät bzw. mit ENTER am PC.

Starten einer Prüfung:

Netzstecker muß an einer Steckdose eingesteckt sein. Durch Drücken des Ein/Ausschalters das Gerät einschalten.

Artikelnummer eingeben und Test starten:

Taste 2: Für jeden Schuh wird die Eingabe einer bis zu 8-stelligen Artikelnummer verlangt. Wird eine kürzere Artikelnummer eingegeben, muß mit Taste # die Eingabe abgeschlossen werden. Wird für Schuh 1 keine Artikelnummer eingegeben, wird automatisch die Artikelnummer "Null " vergeben. Erfolgt bei den nachfolgenden Artikelnummern keine Eingabe, wird die vorangegangene Artikelnummer übernommen. Werden keine Artikelnummern vergeben, muß für jeden Schuh die Eingabeabfrage mit # bestätigt werden. Nach Eingabe der vierten Artikelnummer startet die Prüfung. Am Display wird nur die Artikelnummer für Schuh 1 angezeigt. Bei Ausgabe des Berichtes am PC werden alle Artikelnummern angezeigt.

Sobald eine undichte Stelle auftritt, ertönt ein unterbrochener Piepton. Dieser kann mit Taste 9 abgeschaltet werden. Die undichte Stelle wird am Display und am PC-Bildschirm angezeigt.

Manuelles beenden der Prüfung:

Taste 4: Mit dieser Taste kann ein aktiver Test beendet werden.

Automatische Beendigung der Prüfung:

Nach Ablauf der voreingestellten Prüfdauer wird der Test autom. beendet
Einstellen der Prüfdauer siehe unter Systemeinstellungen.

Abruch eines gestarteten Tests:

Taste 4: Wird ein Test innerhalb der ersten zwei Minuten beendet, werden die Prüfdaten nicht gespeichert.

Ausgabe von Berichten:

Taste 5: Wird aus dem Hauptmenü die Taste 5 gedrückt, wird die eingestellte Anzahl von Berichten zu einem PC übertragen.

Anzeige von Uhrzeit, Datum, aktuellem Test, Artikelnummer, vorläufigem Endbericht, Anzeige der undichten Schuhe auf dem Gerätedisplay:

Taste 8 bzw. 0:

Mit Taste 8 bzw. 0 kann innerhalb dieser Informationsanzeigen vor- bzw. zurückgeblättert werden.

Taste 9: Langsamlauf für Knickwinkeleinstellung vor Testbeginn

Taste #: Eingabetaste nach Zahleneingabe / Display neu initialisieren falls, ausgelöst durch Motorimpulse, nichts lesbar ist.

Systemeinstellungen:

Uhrzeit- und Datum einstellen:

Diese Funktion kann bei aktivem Test nicht durchgeführt werden!

Datum:

Taste 3: Untermenü Uhr- und Datum einstellen

Taste 2: Eingabe von TT MM JJ

Wird kein neuer Wert eingegeben und mit Taste # bestätigt, so wird der aktuelle Wert beibehalten

Uhrzeit:

Taste 3: Untermenü Uhr- und Datum einstellen

Taste 1: Eingabe Std-Std-Min-Min

Wird kein neuer Wert eingegeben und mit Taste # bestätigt, so wird der aktuelle Wert beibehalten

Eingabe von Adressdaten:

Adreßdaten werden bei Ausgabe eines Berichtes am Drucker oder PC als Kopfdaten angezeigt. Die Eingabe ist nur vom PC aus möglich. Die Eingaben werden für weitere Berichte im Gerät gespeichert.

Taste 6: Eingabe von je 22 Zeichen für : Anrede (z. B: Firma, Frau, Herr, Werk,...); Name; Firmenbezeichnung; Straße; Ort.

Eingabe von je 22 Zeichen für: Hausnummer; Land; Postleitzahl.

Einstellen von Sprache, Anzahl der Berichte, aktivem Test, Tempo, Summer, Prüfdauer, Sensorempfindlichkeit - Hauptmenü Taste 1:

Auswahlmenü läuft langsam 2 x durch. Wird keine weitere Taste betätigt, kehrt das Programm wieder ins Hauptmenü zurück.

Einstellung Ansprechschwelle der Sensoren :

Taste 1: Sensibilität (1-3) <2>

Sprache:

Taste 2: Deutsch – Taste 0 drücken

Englisch – Taste 1 drücken (2 = Italienisch, 3= Französisch, 4=Spanisch, 5= Portugiesisch, 6= Indonesisch)

Anzahl der Berichte:

Taste 3: Gibt die eingestellte Anzahl von Berichten der zuletzt durchgeführten Prüfungen am PC- Bildschirm aus

Aktiver Test:

Taste 4: Durch Verändern dieses Wertes ist das Überschreiben eines gespeicherten Berichtes möglich

Tempo:

Taste 5: Durch Veränderung des Wertes wird die Gehbewegung schneller oder langsamer eingestellt.
Einstellbereich: 20 bis 100% der möglichen Geschwindigkeit zwischen 40 Flexungen/Min (langsam) und 88 Flexungen/Min (schnell). Standardeinstellung: 78 Flexungen/Min

Testende:

Taste 6: **Voreinstellung** zum automatischen Beenden eines Testes
0= nach Ablauf der eingestellten Prüfzeit
1= nach Erreichen der eingestellten Flexungen

SummDauer:

Taste 7: Hier wird durch Veränderung des Wertes die Dauer des Pieptones verlängert bzw. verkürzt (Standard=5, 0 = Piepton ausgeschaltet).

TestStunden / End-Flex: Dauer des Testes einstellen oder Anzahl der Flexungen

Taste 8: **bei Punkt 6 Voreinstellung 0 -**

Eingabe der gewünschten Testdauer in Stunden. Die letzte Einstellung wird angezeigt. Wenn das Menü mit # oder ENTER verlassen wird, bleibt die letzte Einstellung beibehalten (Standard: 7 – 14 Stunden). Nach Erreichen der eingestellten Testzeit wird der Test beendet und gespeichert.

bei Punkt 6 Voreinstellung 1 -

Eingabe der gewünschten Flexungen. (Max-Flexungen)
Bereich: 1000 bis 2 500 000 Flexungen.
Nach Erreichen der eingestellten maximalen Flexungen, wird der Test automatisch beendet.

TestMinuten / Erhöhungswert der maximalen Anzahl Flexungen:

Taste 9: **bei Punkt 6 Voreinstellung 0**

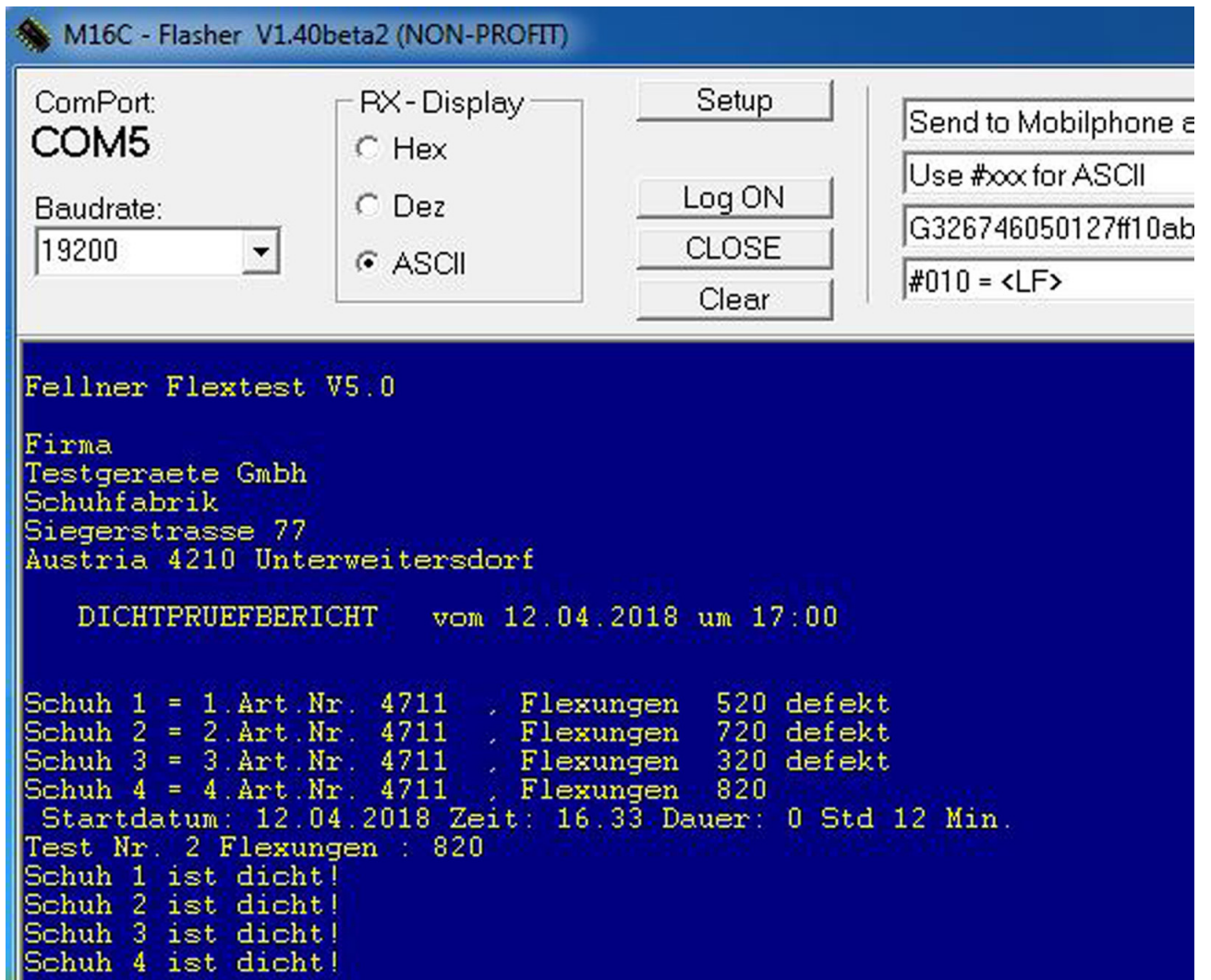
-Gewünschte zusätzliche Prüfzeit in Minuten eingeben.

bei Punkt 6 Voreinstellung 1 -

Eingabe der gewünschten zusätzlichen Flexungen. Wird hier eine Zahl größer als 0 eingeben schaltet das Gerät in einen **erweiterten Betriebsmodus**. Nach Erreichen der Summe von Max-Flex stoppt das Gerät - hier kann eine Sichtkontrolle gemacht werden, ob die Prüflinge noch in Ordnung sind. Wenn ja – kann mit Taste 2 und Enter der Test fortgesetzt werden. Wenn nein – kann die Nummer des beschädigten Schuhs eingegeben werden, die Anzahl der Biegungen wird für diesen Schuh gespeichert und dann der Test fortgesetzt. In einem spätern Bericht bekomme ich dann angezeigt, wieviel Flexungen jeweils ein Prüfling bestanden hat. Dieses Spiel wiederholt sich dann bei jedem weiteren Erreichen des Erhöhungswertes bis ich den Test mit Taste 4 beende. Diesen Erhöhungswert kann ich auch während einer Prüfung verändern, um z.Bsp mit 600 000 Flexungen anzufangen, dann in 100 000er Etappen weitermachen, später dann mit 50 000 ...

Praxistipp: Nach Aufruf dieses Menüs werden alle derzeit aktiven Werte hintereinander jeweils in spitzen Klammern angezeigt z.Bsp.: **Tempo <88>**.

Beispiel eines Testberichts gemacht im erweiterten Betriebsmodus



The screenshot shows the 'M16C - Flasher V1.40beta2 (NON-PROFIT)' software interface. The top section contains configuration options: 'ComPort: COM5', 'Baudrate: 19200', and 'RX-Display' with radio buttons for 'Hex', 'Dez', and 'ASCII' (selected). There are buttons for 'Setup', 'Log ON', 'CLOSE', and 'Clear'. On the right, there are input fields for 'Send to Mobilphone e', 'Use #xx for ASCII', 'G326746050127f10ab', and '#010 = <LF>'. The main display area shows a test report for 'Fellner Flextest V5.0' from 'Firma Testgeraete Gmbh, Schuhfabrik, Siegerstrasse 77, Austria 4210 Unterweikersdorf'. The report title is 'DICHTPRUEFBERICHT vom 12.04.2018 um 17:00'. The test results are as follows:

Schuh	Art.Nr.	Flexungen	Status
Schuh 1	1. Art.Nr. 4711	520	defekt
Schuh 2	2. Art.Nr. 4711	720	defekt
Schuh 3	3. Art.Nr. 4711	320	defekt
Schuh 4	4. Art.Nr. 4711	820	

Startdatum: 12.04.2018 Zeit: 16.33 Dauer: 0 Std 12 Min.
Test Nr. 2 Flexungen : 820
Schuh 1 ist dicht!
Schuh 2 ist dicht!
Schuh 3 ist dicht!
Schuh 4 ist dicht!

Ein Video dazu gibt es unter:

https://youtu.be/ial_kc7DR2c

Übertragung der Prüfdaten unter Windows xx:

Installation folgender Dateien:

FLEXTEST.HT (beinhaltet Einstellungen für Hyperterm.exe)

Unter WINDOWS 2000 und WINDOWS XP/Vista und höheren Versionen:

Legen Sie die Diskette ein, gehen Sie auf **“START/Ausführen”** und machen Sie folgende Eingabe: **“A:Setup”** und bestätigen Sie mit **ENTER**

Um anschließend eine einfache Handhabung des Programmstartes zu ermöglichen, machen Sie eine Verknüpfung auf den Desktop oder erstellen Sie einen Eintrag im Startmenü:

C:\Flextest\Windows\Flextest.ht

Wurde keine Verknüpfung erstellt oder startet Flextest – Hyperterminal beim ersten Programmstart nicht automatisch, starten Sie das Programm wie folgt:

1. öffnen Sie den WINDOWS – Explorer
2. im Verzeichnis C:\Flextest\Windows “FLEXTEST.HT” doppelklicken und die Frage, ob “Hyper Terminal” als Standardtelnetprogramm verwendet werden soll mit “J” beantworten.
3. Wählen Sie nun unter "Datei\Verbindung herstellen über" COM1 aus
4. Wählen Sie die Anschlußeinstellungen aus:

Bits pro Sekunde:	19200
Datenbits:	8
Parität:	keine
Stoppbits:	1
Flusskontrolle	keine

Wenn die serielle Schnittstelle COM1 bereits von einem anderen Gerät verwendet wird, können Sie unter dem Menüpunkt “Datei\Einstellungen” auch COM2 oder COM3 auswählen.

Die Prüfdaten können auf einen PC übertragen werden. Die Übertragung kann auch bei laufender Prüfung, sowohl für die laufende als auch für abgeschlossene Prüfungen erfolgen, ohne die laufende Prüfung zu beeinträchtigen. Für die laufende Prüfung wird allerdings keine Prüfdauer ausgegeben.

Zur Übertragung der Daten ist das mitgelieferte USB Verbindungskabel zu verwenden und am PC sind die erforderlichen FTDI-USB Treiber zu installieren. Bei einer bestehenden Internetverbindung werden diese automatisch geladen. Anderfalls ist als Installationsquelle die mitgelieferte CD zu verwenden.

Auf CD unter:: *“CD_Flextest\SoftwareFlextest\USB_Ftdi_Driver“*

Verwendung von HYPERTERMINAL für Auswertung und Bedienung des Fellner FLEXTES-Gerätes unter WINDOWS xxx :

1. WINDOWS-Explorer öffnen
2. Unter C:\Flestest\Windows FLEXTES.HT doppelklicken

Nach der Installation kann nun das FLEXTES-Gerät am PC gleich wie auf der Gerätetastatur bedient werden:

- z.B.:
- Taste 2 - Prüfung starten
 - Taste 5 - Abruf des Berichtes bei PC Verbindung
 - Taste 4 - Prüfung stoppen

Berichte abspeichern:

In der Menüleiste "Übertragung/Text aufzeichnen" auswählen

Dateinamen eingeben

Aufzeichnung starten

Taste 5 speichert die Anzahl der am Gerät eingestellten Berichte in der Textdatei

Anschließend "Übertragung/Text aufzeichnen/beenden" auswählen

Hinweis: Bei neueren Windows Versionen ab XP ist die Software **HYPERTERMINAL** nicht mehr im Lieferumfang von Windows enthalten, kann allerdings nachinstalliert werden. Die erforderlichen DLLs müssen aber auch kopiert werden.

Auf CD unter:: "CD_Flestest\SoftwareFlestest\Hyperterminal\hyperterminal.zip\hyperterminal"

Es kann aber auch jedes beliebige Terminalprogramm verwendet werden.

Eine Alternative dazu ist die graphische Darstellung von Sympatex WalkS (Auf CD – bei der Installation muss eine Internetverbindung bestehen). *Diese Software hat leider noch keine Messung an Schaffkante und Lasche implementiert.*

The screenshot shows the FlexTest software interface. At the top, there is a title bar "Eingehende Daten" and a menu "Optionen". The main area features the "fellner mechatronik" logo on the left, a "Stop" button and "COM4" indicator in the center, and the "SympaTex" logo on the right. Below this, there are two tabs: "Ansicht 1" (selected) and "Ansicht 2". The interface is divided into four sections, each representing a test station (Prüfstelle 1, 2, 3, and 4). Each station has a "Dauer" (Duration) dropdown set to "7", a "Labor Nr." field, a "Kunde" field, and a "Bezeichnung" field. To the right of these fields are status indicators for various components: Gelenk Außen, Ballen Außen, Spitze Außen, Spitze, Spitze Innen, Ballen Innen, Gelenk Innen, and Ferse. Some of these indicators are green, while others are red with a "4.73" value. For example, in Prüfstelle 1, "Spitze Außen" is red with "4.73". In Prüfstelle 2, "Spitze" is red with "4.73". In Prüfstelle 3, "Spitze Innen" is red with "4.73". In Prüfstelle 4, "Spitze Innen" is red with "4.73" and "Ferse" is red with "4.73". Each station also has a "Bemerkung" (Remarks) field. At the bottom, there are dropdown menus for "rechts" and "dynamisch".

Lizenzcode:

Nach Eingang des Rechnungsbetrages auf unserem Konto erhalten Sie von uns per Mail einen Lizenzcode, welchen Sie zum dauerhaften Freischalten des Gerätes benötigen.

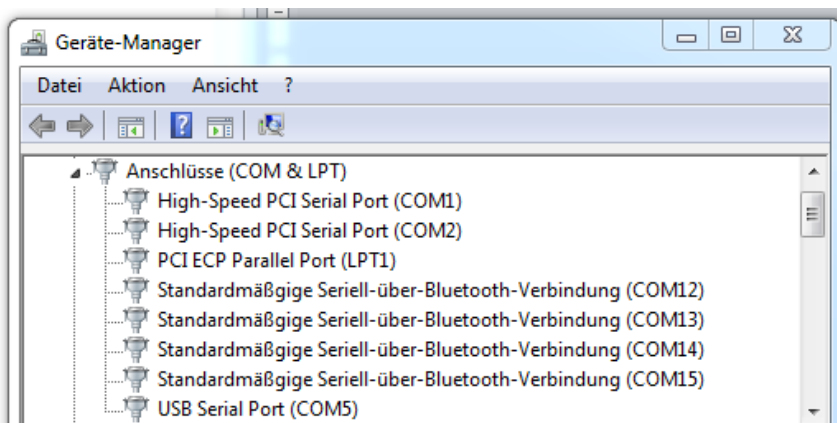
Eingabe des Lizenzcodes:

Nach dem Einschalten des FLEXTTEST-Gerätes drücken Sie Taste 3 und anschließend Taste 7. Das Gerät verlangt nun die Eingabe des Lizenzcodes. Geben Sie den zugesandten Code auf der **Gerätetastatur** ein und schließen Sie den Vorgang mit # ab. Das Gerät ist nun für immer Freigeschaltet.

Bei Bezahlung durch Vorkasse wird das Gerät ohne Lizenzcode ausgeliefert.

Vorgehensweise für die Installation einer virtuellen COM-Verbindung über USB:

Um herauszufinden welche COM-Ports verfügbar sind, den Geräte Manager öffnen:



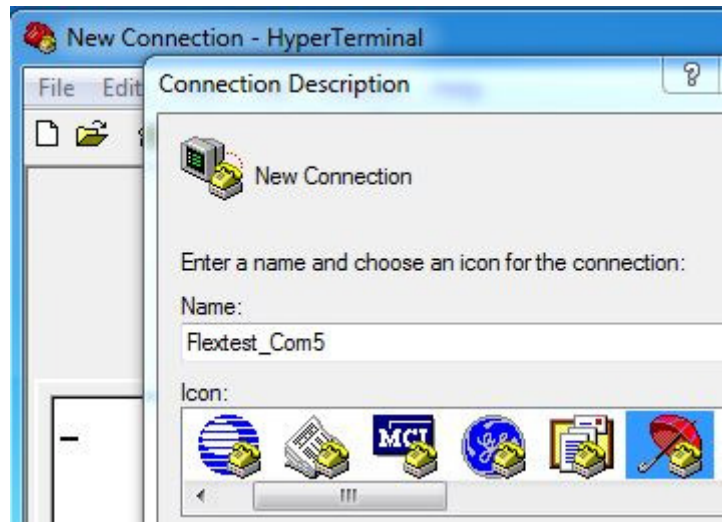
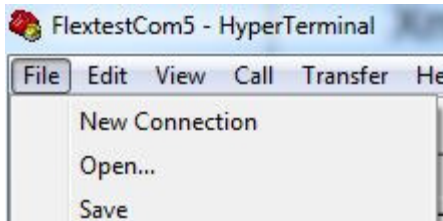
Praxistipp:

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher COM-Port für den Gehsimulator in Verwendung ist, ziehen Sie das USB Kabel ab. Nach einem Refresh der Liste (F5) wird jetzt ein Port weniger angezeigt, der verschwundene Port ist der für den Gehsimulator zu verwendende Port.

Das Kabel erneut verbinden und dann die Einstellungen mit dem Terminal Programm durchführen.

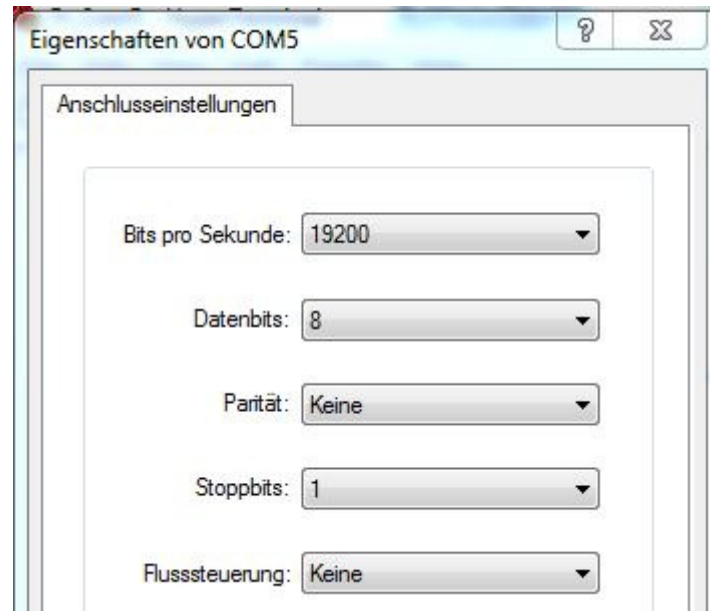
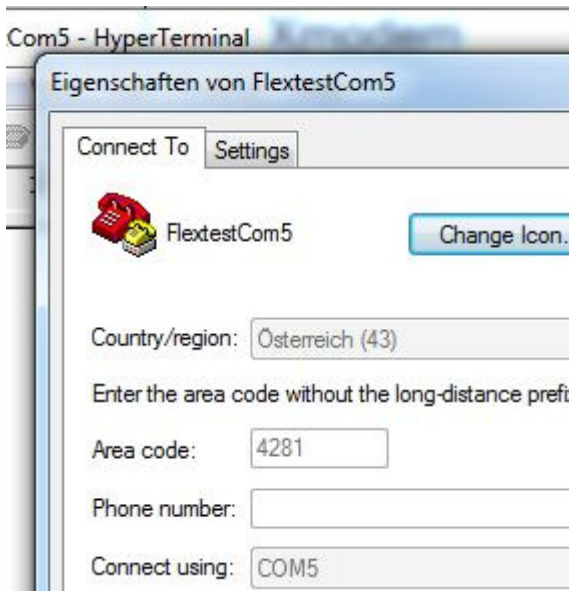
Beispiel: Installation der Verbindung zum Gehsimulator

1. Öffnen der „HyperTerminal“ App oder eine andere beliebige Terminal App (if you use a newer version of Windows than XP, install from compact disc)
2. File / new connection



3. Connect to Com-Port

4. Port-settings

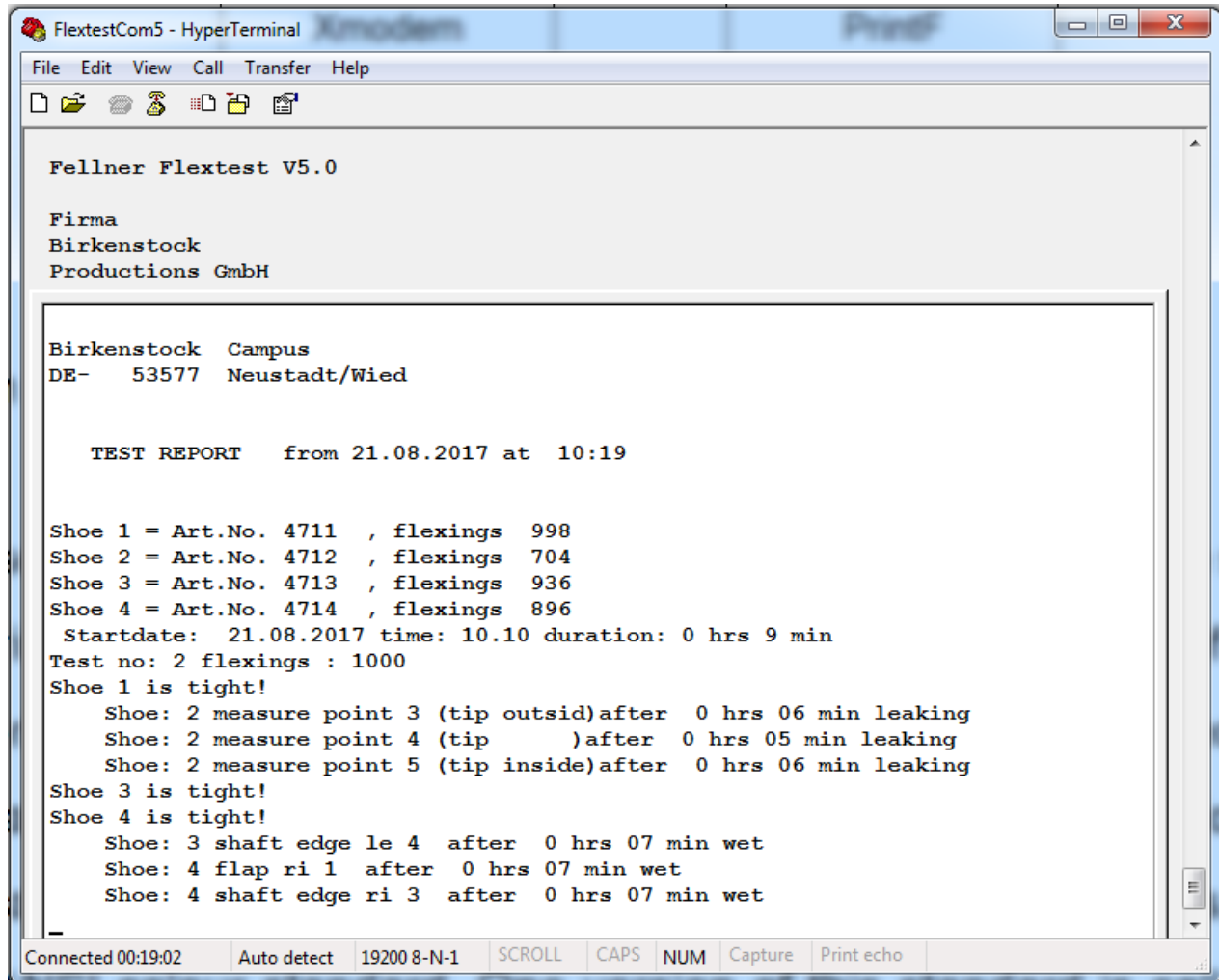


Die Test-Daten können jetzt zu jedem beliebigen Zeitpunkt zum PC-Übertragen werden, auch während einer aktiven Prüfung – es wird dann nur keine Gesamt-Dauer angezeigt.

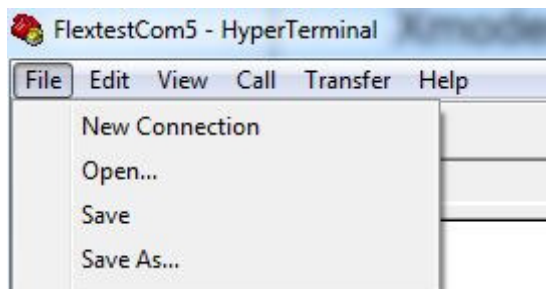
Im Gerät sind immer die letzten 7 Tests gespeichert, durch Ändern der aktiven Testnummer im Bereich 1- 7 könne auch ältere Tests ausgegeben werden.

Eine Möglichkeit ist auch mit Taste 3 die eingestellte Anzahl von Berichten zu ändern, es werden dann mehrere Berichte übertragen.

**Übertragen eines Testberichts mit Taste 5:
Je nach eingestellter Landessprache erscheint der Text in dieser Sprache.**



**Sichern der eingestellten Com-Verbindungsparameter am Desktop
Click: File / Save As...**



Beispiel Icon am Desktop "FlextestCom5.ht"



**Doppelklick – um die Verbindung zum Gehsimulator
später wieder zu öffnen.**

Optionale Ausrüstung für Sandalen - Biegetest:

Diese Zusatzausrüstung besteht aus einer zusätzlichen Klemmeinrichtung mit silikonummantelten Druckplatten zum nahezu beschädigungsfreien Prüfen von Sandalen.

In diesem Fall dienen die seitlich Klemmplatten nur zur Positionsbestimmung des Prüflings. Das heißt es wird damit bestimmt, wo sich die Biegelinie befindet. Das Niederhalterrohr wird entfernt. Der Test findet ohne Wasser und ohne Sensoren statt.

Bevorzugt wird hier der Testmodus nach **Anzahl von Biegungen** verwendet.

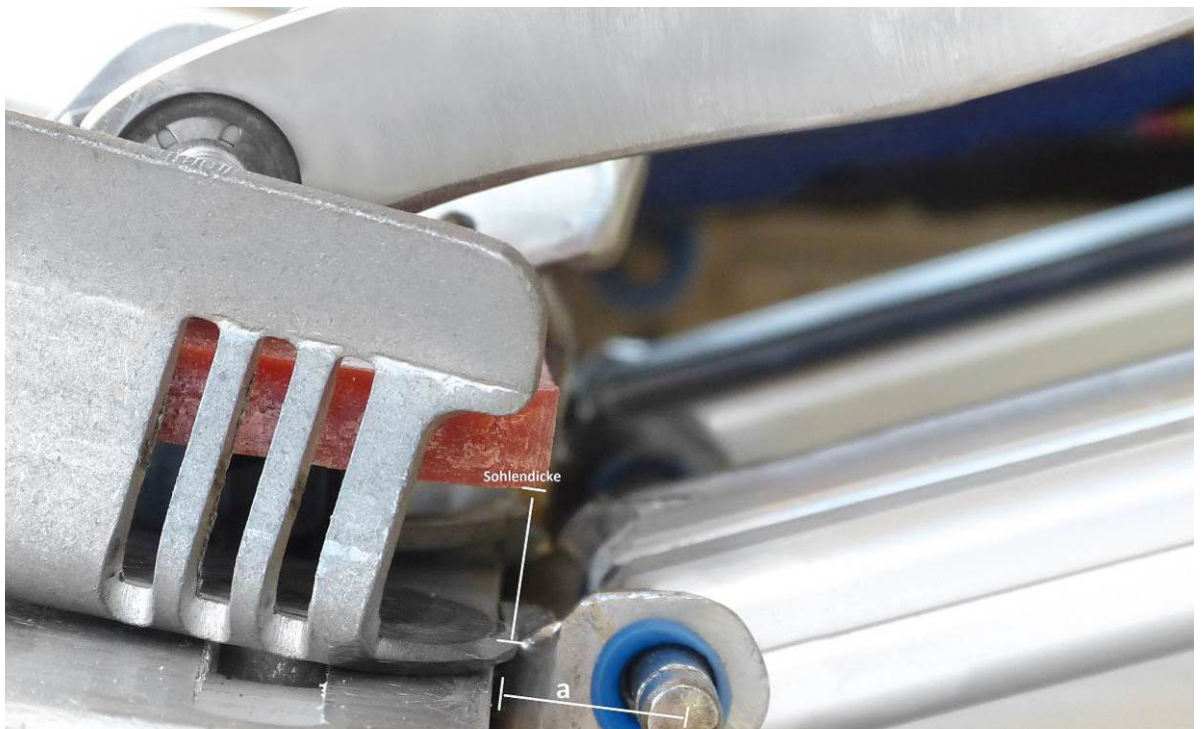
Einstellung Testende: Taste 6: Voreinstellung 1 zum automatischen Beenden eines Testes = nach Erreichen der eingestellten Flexungen . Die Zahl der Flexungen ist entsprechend der erwarteten Lebensdauer einzustellen. Erwarte ich z.Bsp. 1000 000 Flexungen kann ich zunächst 800.000 einstellen. Nach Erreichen dieser Zahl bleibt das Gerät stehen, ist der Prüfling dann immer noch in Ordnung, mache ich mehrmals mit 100.000 weiter.



Der Zähler kann bis 1,5 Millionen Biegungen eingestellt werden.



Die Biegelinie wird mit den seitlichen Backen bestimmt (Ballenbereich). Nach dem Start einer Prüfung läuft der Test solange bis die eingestellte Zahl überschritten ist.



Der Abstand von Hinterkante Klemmplatte zum Drehpunkt sollte mindestens eine Sohlenstärke betragen, um keine unnatürliche Knickbelastung zu erzeugen. Einstellbar durch höher- oder tieferstellen der Klemmeinrichtung.

Erweiterung ab 2018:

Ist eine der Messstellen am Schuh nach beispielsweise 40 Minuten undicht geworden, aber dann später, wenn ein Anschwellen des Materials die undichte Stelle wieder verschließt, wird dieses “wieder dicht Ereignis” ebenfalls aufgezeichnet.

Die Auswertung dieser Daten erfolgt mittels einer Übertragung im CSV-Format an einen PC.

Hier kann man dann z.Bsp. in Excel darstellen, wann welcher Schuh wo undicht wurde und auch gegebenenfalls wieder dicht wurde.